I. N. 224.203

ZDISSLAWITZ
ZDOUNEK
MÄHREN

9ᵗ November 1913

Lieber, innigst verehrter
Herr Doktor,

Ihr Brief hat mich tief ergriffen. Was Ihre teure Mutter Ihnen gewesen ist, wußte ich aus Ihrem ihr gewidmeten Buche u. habe mich erbaut an der großen gegenseitigen Liebe von der jede seiner Zeilen erzählt.

Ich denke oft an Sie u. immer mit einem zugleich wehmütigen

u. trostreichem Gefühl: Sie waren
ein vortrefflicher Sohn, Sie werden
vortreffliche Kinder haben.

Mit den wärmsten Grüßen
an Sie, Ihre liebe Frau Gemahlin
u. Ihre lieben Kinder

Ihre

Ihnen treu ergebene

Marie Ebner.